

Tilly Kübler-Jung

**Die selbstbeschränkte  
Freiheit**



Tilly Kübler-Jung

# **Die selbstbeschränkte Freiheit**

**Warum wir uns gern sozialen Normen  
unterwerfen**

Tectum Verlag

Tilly Kübler-Jung

Die selbstbeschränkte Freiheit.

Warum wir uns gern sozialen Normen unterwerfen

© Tectum Verlag Marburg, 2014

ISBN: 978-3-8288-3355-5

Umschlagabbildung: © sibgat | shutterstock.com

Druck und Bindung: CPI buchbücher.de, Birkach

Printed in Germany

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet

[www.tectum-verlag.de](http://www.tectum-verlag.de)



### **Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

## INHALT

<b>1</b>	<b><i>Vorwort</i></b> _____	<b>7</b>
<b>2</b>	<b><i>Was sind soziale Normen?</i></b> _____	<b>15</b>
<b>3</b>	<b><i>Die primäre Entstehung sozialer Normen</i></b> _____	<b>41</b>
<b>4</b>	<b><i>Die Verinnerlichung sozialer Normen</i></b> _____	<b>57</b>
<b>5</b>	<b><i>Kontrolle und Sanktion</i></b> _____	<b>71</b>
<b>6</b>	<b><i>Sanktionskoalitionen und Gruppenkonformität</i></b> _____	<b>85</b>
<b>7</b>	<b><i>Rollennormen und Rollenkonflikte, oder: Du sollst dir ein Bildnis machen</i></b> __	<b>105</b>
<b>8</b>	<b><i>Wandel und Verlust sozialer Normen in der Moderne</i></b> _____	<b>125</b>
<b>9</b>	<b><i>Was leisten soziale Normen in unserer heutigen Gesellschaft?</i></b> _____	<b>145</b>
<b>10</b>	<b><i>Zusammenfassung und abschließende Bemerkungen</i></b> _____	<b>157</b>